



asp Klassik Herstellerbefragung

Teil 2: Daimler

Marke

[Mercedes-Benz](#)

zuständig

[Mercedes-Benz Classic \(Bereich Begegnungskommunikation Mercedes-Benz Cars\)](#)

Abteilungsleiter

[Michael Bock](#)

Mitarbeiter

[52 im Classic Center, 20 im Archiv](#)

Teilbereiche

[Mercedes-Benz Classic Center, Fellbach](#)

[Mercedes-Benz Classic Kundencenter \(Tel. 0711/17-30000, \[classic.kundencenter@daimler.com\]\(mailto:classic.kundencenter@daimler.com\)\)](#)

[Mercedes-Benz Museum \(\[www.mercedes-benz.com/museum\]\(http://www.mercedes-benz.com/museum\)\)](http://www.mercedes-benz.com/museum)

Internet

www.mercedes-benz-classic.com

Aufgaben (Unternehmensangaben)

In die Zuständigkeit unserer „Traditionsabteilung“ fallen die Bereiche Markenpflege, die Fahrzeugsammlung, das Museum, das Archiv und die Datenbank, die Neuauflage technischer Dokumentationen (Stichwort: Betriebsanleitungen), die Datenrecherche-Unterstützung für Profis, die Beschaffung und der Vertrieb von Ersatzteilen, Werksrestaurierungen, Zertifizierungen von Zulieferbetrieben und Classic Partnern sowie schließlich die Präsenz bei Messen/Concours-Veranstaltungen/Rallyes. Konkret:

Markenpflege

Sie hat Tradition in unserem Hause, weil wir bereits früh erkannt haben, dass der Kauf eines Automobils für unsere Kunden eine hoch emotionale Angelegenheit ist: Herkunft und Bedeutung der Marke spielen eine große Rolle bei der Kaufentscheidung. Der Stern birgt ein großes Identifikationspotenzial. Mercedes-Klassiker stehen für Werte wie Qualität, Innovation, Faszination und Sicherheit.

Fahrzeugsammlung/-museum

Die Sammlung verfügt derzeit über einen weltweit einmaligen Bestand von ca. 700 Fahrzeugen. Ein Teil davon – rund 160 Exponate – wird im Mercedes-Benz Museum gezeigt, weitere Fahrzeuge werden auf Ausstellungen und Messen präsentiert oder kommen bei Oldtimerveranstaltungen zum Einsatz. Dieser Einsatz wird nach klar definierten Themenschwerpunkten geplant.

Archiv/Datenbank

Im Archiv der Daimler AG wird die Unternehmens-, Produkt- und Technikgeschichte von fast 125 Jahren Automobilbau bewahrt. Die Spanne reicht von Konstruktionszeichnungen und Versuchsberichten über Korrespondenzen, Protokolle, Vorstandsakten und persönliche Nachlässe bis zu Prospekten, Bedienungsanleitungen, Pressemappen, Fotos, Filmen und seltenen Plakaten. Genutzt wird das Archiv vor allem von der Daimler AG selbst, die sich die vielfältigen Informationen für die eigene Traditionspflege zunutze macht. Ausgewählte Archivalien stehen in der Archivdatenbank M@RS zur Verfügung.

Datenrecherche-Unterstützung für Profis

Die uns angeschlossenen Servicepartner können über technische Dokumentationssysteme recherchieren bzw. können sich online auf diese freischalten lassen (EPC Net). Neben dem Mercedes-Benz Classic Center und dem Daimler Archiv kann man sich beratend auch an die Mercedes-Benz Niederlassungen und die Mercedes-Benz Classic Partner wenden. Die Liste der Mercedes-Benz Classic Partner findet man im Internet unter: www.mercedes-benz-classic.com in der Rubrik Classic Center, Classic Partner.

Zertifizierung

Zertifizierung ist ein wichtiger Bestandteil der Qualitätssicherung bei Mercedes-Benz. So werden auch alle Classic Partner einer Zertifizierung unterworfen. Dies betrifft sowohl die Zulieferer als auch die Classic Partner, die weltweit im Namen von Mercedes-Benz klassische Fahrzeuge betreuen.

Produkte/Angebote (Unternehmensangaben)

Zertifikat (Dokumentation des Auslieferungszustands; 100 Euro)

Expertise (Originalitätsnachweis für seltene Klassiker; ca. 15.000 Euro)

Bedienungs- und Reparaturanleitungen, Ersatzteillisten und Ersatzteile für nahezu alle Baureihen (Reparaturanleitungen auch auf DVD, Schwerpunkt: ab den 1970ern)

Vollrestaurierung (ausgehend von W198 und W100 wird das Angebot in den kommenden Jahren auf weitere Baureihen ausgedehnt)

Einzelinstandsetzung von Bauteilen/Baugruppen (Motoren, Getriebe, Steuergeräte; Stundenverrechnungssatz: 100 Euro)

Ersatzteilversorgung (Unternehmensangaben)

generelle Vorgehensweise

Bevor die Produktion einer Baureihe ausläuft, wird die Bevorratung der Ersatzteile kalkuliert. Diese Kalkulation ist abhängig von der Stückzahl und einer 20-Jahres-Prognose: Wie viele Fahrzeuge wird es dann noch geben? ... Die Nachfertigung von Fehlteilen und die Werksinstandsetzung von komplexen Bauteilen wie Getrieben wird zentral über das Classic Center gesteuert. Das heißt: Hier werden die entsprechenden Anfragen für ein spezifisches Teil gesammelt, um dann eine Reproduktion zu starten (z.B. der Zylinderkopf für den 300 SL).

Problemfeld Sitzbezüge

Allerdings gibt es auch Teile, die wir aus technischen oder wirtschaftlichen Gründen nicht mehr nachfertigen können. Da müssen wir dann eher an Händler auf dem freien Markt verweisen. Ein Beispiel dafür sind originale Sitzbezüge: Sie müssten nachgefertigt werden. Eine diesbezügliche Anfrage richtet man am besten zunächst an den Classic Center, das die Adressen spezialisierter freier Händler parat hat und gerne weitergibt.

Problemfeld Elektronik

Die Sicherstellung der Langzeitversorgung mit elektronischen Baugruppen ist für die Automobilindustrie generell eine Herausforderung. Unterschiedliche Serienzeiten – die kurzen der Halbleiterindustrie versus die lange Versorgung in der Automobilindustrie – führen zu Abstimmungsproblemen, die auf drei unterschiedliche Arten gelöst werden können:

Festlegung und Bestellung von Allzeitbedarf: Die Versorgung muss durch einen frühzeitigen Informationsaustausch innerhalb der gesamten Prozesskette, also vom Bauelementehersteller bis hin zum Fahrzeughersteller, garantiert werden – also noch vor dem Ende der Produktion eines Bauteils muss dessen künftiger Bedarf festgelegt werden. Da Prognosen nie hundertprozentig zuverlässig sind, werden in der Regel mehr Teile als nötig bestellt. Ziel ist es, sowohl den Bedarf heutiger als auch künftiger Oldtimerbesitzer langfristig zu decken.

Rückführung und Wiederaufbereitung der Elektronikbauteile: Schon bei der Entwicklung von Teilen werden zwei Faktoren berücksichtigt: Erstens deren mögliche Instandsetzung, um damit die künftige Versorgung der Fahrzeuge nach dem Produktionsende zu sichern. Zweitens die so genannte Rückwärtskompatibilität neuer Bauteile, sprich: Neue Ersatzteile müssen ihre Vorgänger funktional ersetzen können. Des Weiteren findet ein kontinuierliches Wissensmanagement statt: Das bedeutet, dass das Know-how über eingebaute Komponenten oder Fertigungstechniken auch bei einer Kündigung der Lieferanten im Konzern erhalten bleibt.

Neuanfertigung der Elektronikbauteile: Der Konzern ist in der Lage, wenn auch unter höheren Kosten, alle Bauteile neu anzufertigen.

Alle drei Kombinationen werden fallweise vom Mercedes-Benz Classic Center realisiert. Problemfelder werden von uns rechtzeitig erkannt und kundenorientiert gelöst.

Weiterentwicklung der Traditionsabteilung (Unternehmensangaben)

Seit über 120 Jahren pflegen wir den Dialog mit Kunden, Freunden der Marke und der Öffentlichkeit. Mercedes-Benz Classic will diese einmalige Tradition lebendig erhalten. Im Bereich Youngtimer haben wir mit Mercedes-Benz Young Classics eine eigene Initiative gestartet. Einen Youngtimer zu fahren gilt heute bei manchen jungen und jung gebliebenen Autofans als Kult. Und ein Mercedes-Benz ist Kraft seiner Gesamtausstrahlung immer ein Kulturgut. Mercedes-Benz Young Classics will die Lücke zwischen dem Neufahrzeugverkauf und dem spezialisierten Klassiker-Geschäft des Mercedes-Benz Classic Center schließen. Wir wollen den Kunden eine in der Traditionspflege einzigartige Kontinuität für seine Fahrzeuge aus allen Epochen und darüber hinaus eine einzigartige Wertstabilität bieten.